

# Öffentlichen Beschaffungsverantwortliche setzen sich für die Bezahlung von Arbeiter\*innen ein



**Marke:** Apple  
**Produkte:** iPhone-Modelle 13, 14, und 15  
**Fabrik:** Foxconn Hong Hai Technology India Mega Development Pvt Ltd  
**Ort:** Sriperumbudur Special Economic Zone, Tamil Nadu, Indien

Foxconn in Sriperumbudur ist ein rasant wachsendes Montagezentrum für iPhones und eine der wichtigsten Produktionsstätten von Apple außerhalb Chinas. Mit geschätzten 40.000 Arbeiter\*innen (Stand April 2024) hat Foxconn seine Größe innerhalb von nur zwei Jahren nahezu verdreifacht.

Im September 2023 berichtete eine Gruppe von Arbeiter\*innen aus der Foxconn-Fabrik Sriperumbudur, dass sie ihre jährliche Sonderzahlung nicht erhalten hätten. Nach der Intervention einer Gruppe öffentlicher Beschaffungsverantwortlicher, die von Electronics Watch unterstützt wird, wurde die Sonderzahlung an die meisten der berechtigten Arbeiter\*innen ausgezahlt.

## Monitoring und Ergebnisse

Nach Beschwerden über die Nichtzahlung der jährlichen Sonderzahlung begann Electronics Watch mit der Befragung der Arbeiter\*innen bei Foxconn, um mehr Details zu erfahren. Ursprüngliche Aussagen von 86 Arbeiter\*innen ließen den Schluss zu, dass Mechaniker\*innen und Techniker\*innen die Zahlung für 2022 erhalten hatten, die meisten Maschinenführer\*innen, sowohl festangestellte als auch als Leiharbeiter\*innen beschäftigte, jedoch nicht.

Im Payment of Bonus Act 1965 ist festgelegt, dass in Indien jede Person, die im Wirtschaftsjahr mindestens 30 Arbeitstage gearbeitet hat, Anrecht auf eine gesetzlich festgelegte Sonderzahlung hat, vergleichbar mit einem 13. Monatsgehalt. Sie beträgt mindestens 8,33 % des Arbeitslohnes des Wirtschaftsjahres und wird mithilfe einer staatlich festgelegten Formel errechnet. Für Arbeiter\*innen, die den Mindestlohn erhalten, entspricht die Zahlung einem Monatslohn (Rs. 13.572,- oder € 151,-).

## Wiedergutmachungsprozess

Im Rahmen einer Initiative von Electronics Watch wurde eine Arbeitsgruppe aus öffentlichen Beschaffungsverantwortlichen gegründet, dessen Mitglieder gemeinsam gegen Menschenrechtsverstöße in den Lieferketten der von ihnen beschafften Apple-Produkte vorgehen. Mitte November 2023 informierte Electronics Watch die Gruppe über vorläufige Hinweise auf ausstehende Sonderzahlungen bei Foxconn.<sup>[1]</sup> Die nicht gezahlten Sonderzahlungen bei Foxconn Sriperumbudur wurden in Schreiben von Gruppenmitgliedern an Apple als Beispiel für die Arten von Risiken angeführt, die nur durch eine verbesserte Transparenz in den Lieferketten der Marke verringert werden können.

<sup>[1]</sup> Da die Fabrik trotz Offenlegung keinem der Mitglieder zugeordnet werden kann, unterliegt dieser Fall nicht den Terms of Engagement zwischen Electronics Watch und der Responsible Business Alliance (RBA). Electronics Watch informierte die RBA jedoch darüber, dass die Arbeitsgruppe direkt mit Apple über die identifizierten Probleme Kontakt aufnehmen würde.

Kurz nachdem der erste Schwung Briefe versendet worden war, informierte Foxconn die Arbeiter\*innen, dass die überfälligen Zahlungen entsprechend ihrer Anwesenheit anteilig mit ihrem November-Lohn ausgezahlt werden würden. Um sicherzustellen, dass die Zahlungen wirklich vorgenommen wurden, befragte Electronics Watch 101 Arbeiter\*innen. 17 von ihnen erhielten bis Februar 2024 keinerlei Sonderzahlungen. Die ausstehenden Zahlungen wurden von Foxconn jedoch im Februar bzw. März 2024 nachgeholt.

Unsere Monitoring-Partner führten im Februar und März 2024 Befragungen von 84 Arbeiter\*innen durch, um sicherzustellen, dass all diejenigen, denen die jährlichen Sonderzahlungen<sup>[2]</sup> nicht gezahlt worden waren, korrekte Auszahlungen erhielten. 47 der befragten Arbeiter\*innen hatten im Wirtschaftsjahr mindestens 12 Monate gearbeitet und hatten daher Anrecht auf die volle Sonderzahlung. Bis Ende März hatten alle 84 Befragten ihre Sonderzahlung erhalten, aber nur 18 von 47 berechtigten Arbeiter\*innen berichteten, dass sie den vollen Betrag erhalten hatten.

## Wichtigste Erkenntnisse

### ➔ Intensiver Einsatz von Leiharbeit trägt zu prekären Arbeitssituationen bei und verhindert effektives Compliance-Monitoring

Das Sammeln zusätzlicher Beweise zur Verifizierung der Aussagen der Arbeiter\*innen, stellte sich als schwierig heraus. Zu diesem Zeitpunkt hatten einige der betroffenen Zeitarbeiter\*innen die Fabrik bereits verlassen. Auf den Lohnabrechnungen der befragten Arbeiter\*innen, die eine Zusatzzahlung erhalten hatten, wurde die Höhe der Sonderzahlung nicht aufgeführt.

### ➔ Angst vor Vergeltungsmaßnahmen verhindert Glaubwürdigkeit

Electronics Watch bat betroffene Arbeiter\*innen um Screenshots ihrer Kontoauszüge. Die meisten lehnten ab, da sie Sorge hatten, dass sie dadurch identifiziert werden könnten und dies zu Vergeltungsmaßnahmen durch den Arbeitgeber führen könnte.

### ➔ Der Aufbau vertraulicher Beziehungen mit Arbeiter\*innen ist der Schlüssel zu effektiven Beschwerdemechanismen

Der regelmäßige Kontakt mit Arbeiter\*innen innerhalb ihrer Communities und zu ihren Bedingungen schafft Vertrauen. Durch diese Beziehung fühlen sich die Arbeiter\*innen sicher genug, Sorgen anzusprechen, die bei normalen Audits möglicherweise übersehen werden könnten.

### ➔ Durch Zusammenarbeit haben die einzelnen Beschaffungsverantwortlichen gemeinsam mehr Einfluss bei Zulieferern

Zwar ist es schwer, Kausalität zu beweisen, doch die Abfolge der Ereignisse in diesem Fall legt nahe, dass die Intervention der Arbeitsgruppe die Auszahlung der Sonderzahlungen durch Foxconn herbeigeführt hat. Wenn die öffentliche Hand als Einheit agiert, vervielfältigt sich ihre Wirkmacht.

**Electronics Watch wird seine Mitglieder der öffentlichen Hand weiter darin unterstützen, in diesem Fall Abhilfe zu einzufordern.**

März 2025

[2] Abschnitt 14 des Payment of Bonus Act 1965 führt eindeutig aus, dass bezahlter Urlaub, Abwesenheiten aufgrund vorübergehender Arbeitsunfähigkeit und Mutterschaftsurlaub als „Arbeitstage“ zählen.